



---

## Sprachförderung vor der Einschulung

---

Allgemeine Voraussetzungen:

Die Grundschule Fischbeck arbeitet mit 3 Kindergärten im Einzugsgebiet der Schule zusammen:

1. Die städtische Kindertagesstätte Weibecker Str.
2. Der Katholische Marienkindergarten und
3. Der Kindergarten Hadessen

Vor jedem Schuljahr werden nach der Feststellung der jeweiligen Sprachförderkinder neue Absprachen mit den Kindergärten getroffen, wie und wo der Sprachförderunterricht stattfindet. Die Anzahl der Sprachförderkinder ist zumeist zwischen 5 und 12 Kindern.

Mit den Erziehern der Kindergärten findet ein ständiger Gesprächsaustausch statt. So nehmen häufiger auch zusätzliche Kinder an dem Sprachförderunterricht teil, wenn Auffälligkeiten entdeckt werden. Kinder, die zum Termin des allgemeinen Sprachtests nicht teilnehmen konnten oder sich in der fremden Umgebung der Schule verweigert haben, werden von einer Lehrkraft im Kindergarten überprüft.

Der städtische Kindergarten liegt in der unmittelbaren Nähe der Schule, so dass es den Lehrkräften möglich ist, ihn in den Pausenzeiten zu erreichen. Es ist ein kleiner Raum vorhanden, der für die Sprachförderung genutzt werden kann. Teilweise werden die Kinder in die Schule geholt um an speziellen Lernprogrammen für das Sprachverständnis am PC mit ihnen zu arbeiten. Auch der Katholische Kindergarten in Fischbeck wird von Lehrkräften der Schule besucht. Ein Raum, der zum Sprachförderunterricht genutzt werden kann ist vorhanden.

Im Kindergarten Hadessen findet bei Bedarf ein eigener Sprachförderunterricht in den Schulrandstunden statt. Es wird dann eine Lehrkraft abgeordnet, die in den Randstunden zu dem etwa 4 km entfernten Kindergarten fährt. Da dieser Kindergarten sehr klein ist, muss der Sprachförderunterricht hier im "Bewegungsraum" stattfinden.

Der Sprachförderunterricht muss sich am Sprachförderbedarf der jeweiligen Kinder orientieren. Aus diesem Grund kann man nur eine flexible Planung machen. Die Schwerpunkte müssen jeweils nach Feststellung der Schwierigkeiten der einzelnen Kinder gesetzt werden.

Von der Grundschule wurden inzwischen einige unterschiedliche „Sprachspiele“ angeschafft, die für den Sprachförderunterricht genutzt werden. Auch im PC-Programm „Lernwerkstatt“ gibt es gute Übungsmöglichkeiten. Das PC-Programm „Schlaumäuse“ wurde vom städtischen Kindergarten zur Verfügung gestellt. Auch diverse Materialien oder „Logiko“- Karten zur DAZ - Box Sprachförderung vom Finken Verlag sind im Kindergarten vorhanden und können jederzeit von den Lehrkräften der Schule genutzt werden.

**Als Grundlage für das Sprachförderkonzept der GS Fischbeck dienen die "Didaktisch - methodischen Empfehlungen für die Sprachförderung vor der Einschulung" des Niedersächsischen Kultusministers. (Januar 2004)**

Im Anhang wurde für die Grundschule Fischbeck eine Thematische Jahresplanung erstellt, die als Anregung und Orientierung dient. Die Einteilung bezieht sich auf die vom NK vorgegebenen Situationsfelder und wurde mit eigenen Ideen im Feld Vorschläge und Aktivitäten erweitert.

- Situationsfeld 1 (S1): Ich und Du
- Situationsfeld 2 (S2): Sich orientieren
- Situationsfeld 3 (S3): Miteinander leben
- Situationsfeld 4 (S4): Was mir wichtig ist
- Situationsfeld 5 (S5): Sich wohl fühlen

Thematische Planung „Sprachförderung vor der Einschulung“ GS Fischbeck			
Zeitraum	Thema/ Wortschatzbereiche	Sprechakte und sprachliche Strukturen/	Vorschläge für Aktivitäten (Auszug)
<b>bis zu den Herbst- ferien</b>	<b>S1 Ich und Du</b>		
	Begrüßung und Verabschiedung	Guten Morgen!/ Hallo! Tschüß! Ich bin..... Ich heiße.....	Lieder: Guten Morgen/ Alle Leut... Spiele: Mein rechter, rechter Platz.....
	Vorlieben, Abneigungen	Ich mag (Pizza). Ich spiele gern draußen. Und du? (Spinat) mag ich nicht./ Ich sehe gern Filme. Ich auch/ nicht.	gemeinsam einkaufen/ essen zubereiten/ Frühstück  Arbeitsblätter zu Reimwörtern oder Anlautwörtern in Bildform
	Fragen	Was ist das?- Wie heißt das? – Wie heißt du? Was magst du? – Möchtest du? – Ja./Nein. Bitte./Danke.	
	Körperteile	Ich habe ein/e... zwei.... Das ist mein....Das sind meine... Mir tut mein/e.....weh!	Lieder: Das Flummilied, Meine Augen sind verschwunden. AB Körperteile Handpuppe hat sich verletzt. Personenumriss auf Tapete zeichnen.....
Mengen und Zahlen	Ich habe einen... Du hast drei/ mehr-- Ich habe viel/ mehr weniger...als du	Gesellschaftsspiele, Zahlen/Mengendominos	

<p><b>bis Weih- nachten</b></p>	<p><b>S2 Sich orientieren</b></p> <p>Tätigkeiten in der Gruppe Persönliche, wichtige Gegenstände</p> <p>Arbeitsmaterialien Spiele Personen Räume</p> <p>Ortsangaben</p> <p>Zeitangaben</p> <p>Wertende Kommentare</p> <p>Farben/ Formen</p>	<p>Ich / Wir (male/n)/ nicht. Was machst du gern/ nicht gern? Darf ich.....? Wie geht das? Ich weiß es/ nicht.</p> <p>Wo? Driinnen, draußen, vorn, hinten, steht</p> <p>Wann, wie lange? Heute ist..., morgen machen wir..., in....Stunde/n</p> <p>Schön! Toll! Schrecklich! Schade!</p> <p>...ist rot/ blau ...ist rund/ dreieckig/ viereckig. ein rotes..... ein blauer.....</p>	<p>Wortschatzbilderhefte anlegen (Bilder aus Prosp../Zeitschriften...)</p> <p>Verschiedene Arbeitsblätter bearbeiten</p> <p>Computerprogramme anwenden ( „Schlaumäuse / Lernwerkstatt“) Abzählreime, Fingerspiele, Hüpfspiele, Mit Lernspielen arbeiten (Wort- und Buchstabenlotto, Domino...)</p> <p>Verschiedene Lernorte: Kita, Schule, Spielplatz, Sportplatz... Verstecken spielen Sprachspiel „Erzähl mir was“ ( Präpositionen)</p> <p>Tages/ Wochenplan erstellen. Spiele zum Zeit schätzen (20Sek. Auf einem Bein/ 1 Minute Augen schließen....</p> <p>Bilder gemeinsam betrachten und darüber sprechen.</p> <p>Kimspiele mit Formen und Farben AB Gegenstände in passenden Farben anmalen. Lernspiele am PC (z.B. Schlaumäuse „Zimmer aufräumen“)</p>
<p><b>bis zu den Oster- ferien</b></p>	<p><b>S3 Miteinander leben</b></p> <p>Familie</p> <p>Nachbarn</p> <p>Freizeitbeschäfti-gungen Verabredungen</p> <p>Wohnen</p> <p>Essen und Trinken</p> <p>Feiern</p>	<p>Er/ Wir wohnt/ wohnen in... Er /Wir kommt/ kommen..... Mein/e ....arbeitet bei... Und dein/e....? Unsere Familie/ unser/e Nachbar/in</p> <p>Wo treffen wir uns? Wann kommst du? Darf ich (mitspielen)?</p> <p>Die Wohnung/ das Haus hat..... Ich hätte gern.... Ich wünsche mir...</p> <p>Wir brauchen (1l Milch/ 3 Bananen). Ich bringe (Äpfel) mit. Ich muss (schälen). Wir schälen/ schneiden.... ....schmeckt (süß) Am liebsten (esse ich)....</p> <p>Wir feiern.... Kommst du auch? Wir essen/ kochen</p>	<p>Von Familie, Freunden und Nachbarn erzählen. Familiensituationen/ Wohnräume malen.</p> <p>Verschiedene Spielorte aufsuchen</p> <p>Das „Hausspiel“ Traumhäuser/zimmer als Collage oder im Karton gestalten.</p> <p>Das Einkaufsspiel Lebensmittel (Obst / Gemüse...) kennen lernen Gemeinsam einkaufen/ Speisen zubereiten (Obstsalat/ Gemüsesuppe).</p> <p>Eine landestypische Speise (mit Eltern) zubereiten. Ortsübliche Bräuche miterleben.</p>

<b>ca. bis Pfingsten</b>	<b>S4 Was mir wichtig ist</b>			
	Spielzeug / Kuscheltier	Am liebsten spiele ich.... Mein Kuscheltier heißt.....	Lieblingsspielzeug zeigen und darüber erzählen. Kuscheltierfest planen. PC Lernwerkstatt - Tiere	
	Mein Lieblingsspiel	Mein Lieblingsspiel heißt... Würfeln! Zieh/ Nimm (eine Karte) Du bist dran/ Ich bin dran. Du halt gewonnen/ verloren.	Lieblingsspiele spielen. Selbst Spiele herstellen. Z.B. Memory mit selbstgest. Karten. Diverse Sprachspiele spielen und kennen lernen. Z: B: „Erzähl mir was“, „Srechdachs“, „Plappersack“	
	Freundschaft	Meine Freundin/ Freund heißt... Wir gehen in den ....Kindergarten. Wir gehen in die....Gruppe. Ich spiele mit meiner Freundin/ meinem Freund am liebsten....	Mein Freund/ meine Freundin und ich . / Collage herstellen. Das Wort „Freund“ in verschiedenen Sprachen kennen lernen.	
	Berufe	Ich will einmal... sein /werden Mein Vater/ Mutter.... Ist.....		
	Tiere	Wir haben eine Katze. Die Katze frisst.... Im Zoo war ein Affe	Berufe pantomimisch darstellen und erraten lassen. Zuordnungsspiele zu Berufen.	
	Freizeitgestaltung/ Bewegung	Ich war gestern im Zoo. Ich habe gestern.... Ich schaue mir im Fernsehen immer.... Ich bin Fahrrad gefahren. Ich spiele Fußball. Ich gehe in den Fußballverein.	Plakat mit Informationen über ein Tier erstellen. Ein Kleintier mitbringen und beobachten. (Schnecken/ Meerschweinchen...) Unterrichtsgang zum Pferdestall. Einen Tierfilm ansehen und darüber erzählen. Besuch in der Schulbücherei/ gemeinsam Tierbücher angucken oder vorlesen. I-Pad bewegte „Wimmelbilder zum Thema Zoo, Wald und Bauernhof“ PC-Lernwerkstatt -Zootiere Unterrichtsgänge/ Besichtigungen Gemeinsam z.B. Fußball spielen. Wörter wie Ball, oder Tor in anderen Sprachen lernen.	
	Meine Lieblingsgeschichte	Meine Lieblingsgeschichte heißt.... Das Kind in der Fernsehendung heißt....		
	<b>bis zu den Sommer- ferien</b>	<b>S5 Sich wohl fühlen</b>		
		Persönliches Empfinden, Gesundheit, Krankheit, Gefühle	Was ist mit dir? Was hast du? Ich bin (traurig/sauer) Ich habe (Zahn)schmerzen. Mein....tut weh. Mir geht es gut/ schlecht.	Bücher mitbringen. Die Schulbücherei besuchen und Bücher aussuchen.
Kleidung		....gefällt mir. Das finde ich .... .....ist zu groß/klein. Dein/e.... ist...(toll/lustig)	Einen „Smiley“-Button zum Thema „wie fühle ich mich“ einsetzen. Einen Wohlfühlkalender für die Gruppe anfertigen.	
Wetter		Heute ist es aber (heiß) Gestern hat es (schrecklich) geregnet. (In der Türkei) ist es (wärmer). .....regnet es weniger als.....	Anziehpuppen ausschneiden und ankleiden. Kleidercollagen aus Katalogen herstellen. Sich verkleiden, eine lustige Modenschau organisieren und auf Video aufzeichnen.	
Spiel, Ausflüge		Ich freue mich auf.... Was nimmst du zum (Picknick/ Ausflug) mit? Ich nehme.....mit.	Jahreszeitencollagen herstellen. Gedichte, Reime/ Lieder/ Fingerspiele zu den Jahreszeiten/ dem Wetter kennen lernen. Wetterbeobachtungen durchführen und ein eigenes Wettertagebuch anlegen.	
Fantasiewelten		Es ist ... (ein sprechender Baum). Das sind.... (die Flüsse rot). Dort gibt es... (Straßen aus Zucker).	Besuche in der Schule. Evtl. gemeinsam mit einer 1. Klasse Ausflüge und Unterrichtsgänge (Spielplatz, Wiese, Wald) durchführen und sprachlich und bildhaft auswerten.	

			<p>Geschichten von Zauberern, Hexen und Räubern kennen lernen. Fantasiegeschichten erleben. Verschiedene Musikstücke hören und in Bewegung und Spiel, oder bildhaft umsetzen.</p>
--	--	--	---